Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1870

105 (17.4.1870) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105. (Zweites Blatt) Sonntag den 17. April **1870.**

Bekanntmachung.

Nr. 8969. Die Ernennung der Mitglieder der Aushebungsbehörde betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auf Grund des §. 46 des Wehrgesetzes und des §. 34 der Vollzugsverordnung dazu mittelst Entschließung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 14. v. M. Nr. 2835 zu Mitgliedern der Aushebungsbehörde des diesseitigen Amtsbezirks für die diesjährige Aushebung die Bezirksräthe Weinhändler Karl Hofmann von Karlsruhe, Apotheker Engelhardt von da und Hofposamentier Voit von da, und als deren Stellvertreter die Bezirksräthe Bürgermeister Kuhm in Grünwinkel und Bürgermeister Murr in Hagsfeld ernannt wurden.

Karlsruhe, den 12. April 1870. **Großh. Bezirksamt.**
Bechert.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): 2 Taschentücher, ein Schleier und ein Sonnenschirm.

Töchterinstitut und Pensionat Längle.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 26. April. Neue Schülerinnen (im Alter von 6—17 Jahren) wolle man baldigst in der Anstalt, Lammstraße 12, anmelden.

Prospekte zur Verfügung. 2.2.

Institut und Pensionnat Ed. Nickles.

Anfang des Sommerhalbjahrs Dienstag den 26. April Aufnahme von Schülerinnen im Alter von 6 Jahren an. Vorbereitung auf die höhere Lehrerinnen-Prüfung. Prospekte zu Diensten. 3.2.

Karlsruhe, 9. April 1870. **Der Vorstand.**

Fortbildungs-Cursus und Pensionat Friedländer.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 26. April. Prospekte jederzeit zur Verfügung. Die Vorsteherin: **Rosalie Friedländer,**
3.1. Langestraße 219.

3.1.

Freiwillige Feuerwehr.

Corps-Befehl.

Mittwoch den 20. April rückt das Corps zu einer Uebung aus.

Mit dieser Uebung wird eine genaue Inspektion der Geräthschaften und Ausrüstungsgegenstände verbunden.

Die Compagnien versammeln sich präcis 4 Uhr an ihren Feuerhäusern.

Das Corps-Commando.
A. A.
Voit. Fr. Maisch.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 20. April 1870 und an den folgenden Tagen,
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden in Folge richterlicher Verfügung in der Schützenstraße Nr. 20 die zur Gantmasse der Julie Lang, Kaufmanns Ehefrau, gehörigen Fahrnisse gegen **sogleich** baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 neues elegantes Pianino, 1 Spiegelschrank, 2 Garnituren mit Fauteuils und Sesseln, 1 Büffet, 1 Damenschreibtisch, 1 Consoltisch, 3 Spieltische, 4 große Schränke, sowie verschiedene Tische, Nachttische und Kommode;

Bettung, Weißzeug, Porzellan, Glassachen und Küchengeräthe, 4 große Salonspiegel, Bilder in vergoldeten Rahmen, Zimmer- und Tischteppiche, Vorhänge und sonstige verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 16. April 1870.

Der Gerichtsvollzieher **Schäfer.**

2.1.

Pfänderversteigerung.

In der Woche vom 16. bis 21. Mai d. J. kommen die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Lit. Y. Nr. 7000 bis Lit. Z. Nr. 5000 zur Versteigerung. Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Erneuerung dieser Pfänder noch bis zum 1. Mai d. J. stattfinden kann.

Karlsruhe, den 16. April 1870.
Städtische Leihhaus-Verwaltung.
L. Weeber.

Aufforderung.

Nr. 8351. Auf Antrag des Landwirths Anton Braun II., der Katharina und Veronika Braun in Bulach, werden alle Diejenigen, welche an dem auf Gemarkung Bulach gelegenen Grundstück derselben, nämlich $3\frac{6}{10}$ Ruthen Acker im obern Weingartenfeld neben Michael Rastätter I. und Ignaz Braun III., in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten anher geltend zu machen, ansonst dieselben den neuen Erwerbern gegenüber für erloschen erklärt würden.

Karlsruhe den 7. April 1870.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius. Gut.

2.1.

Fahrnißversteigerung.

Die zum Nachlaß des Privatmanns Nathan Sinsheimer hier gehörigen Fahrnisse, bestehend in Gold, Silber, Kleidungsstücken, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstigem Hausrath werden am

Mittwoch den 20. April,
von Morgens 9 Uhr an,

im Hause Nr. 27 der Querstraße dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 16. April 1870.
Der Großh. Notar **Sevin.**

4.3.

Hausversteigerung.

Auf

Abbruch und Eigenthum

wird das Haus Nr. 38 der Querstraße dahier im Hause selbst

Dienstag den 19. April,
Nachmittags 3 Uhr,

an den Meistbietenden unter annehmbaren Bedingungen durch den Unterzeichneten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber ergebenst einladet

Der Bevollmächtigte:
J. Scharpf, Commissionär.

Rüppurr.

Steigerungsankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Ludwig Schöchle's Wittwe, Christina geb. Hohn von Rüppurr, werden der Erbtheilung wegen

Samstag den 23. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in dem Rathhause zu Rüppurr folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird:

1.

$94\frac{4}{10}$ Ruthen Acker im äußern Wingertstück, neben Johann Constantin und Johann Bohraus. Anschlag . . . . . 140 fl.

2.

$42\frac{1}{10}$ Ruthen Wiesen in den Brunnenstücker, neben Andreas Schnäbele, Zimmermann und Johann Ludwig Kiefer. Anschlag 45 fl.

3.

$89\frac{5}{10}$ Ruthen Acker auf dem See, neben Leopold Hügle und Jakobine Haußer. Anschlag . . . . . 125 fl.

Mühlburg, den 4. April 1870.

Großh. Notar **Mathos.**

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Friedrich Rayhle von Mühlburg wird der Erbvertheilung wegen die nachgenannte Hofraithe in zweiter Steigerung bis

Donnerstag den 21. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert und es erfolgt der Zuschlag um das höchste Gebot, unabhängig vom Schätzungspreis:

21 Ruthen Hofraithe mit einstöckigem Wohnhaus und Hintergebäude, in der Schwanenstraße gelegen, neben Wilhelm Schreiber Ehefrau und Daniel Hege, mit $29\frac{9}{10}$ Ruthen Hausgarten allda. Anschlag . 3000 fl.

Mühlburg, den 4. April 1870.

Großh. Notar **Mathos.**

Bulach.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. Aus der Verlassenschaftsmasse der Anton Bohner II., Wittwe von Bulach, wird der Erbvertheilung wegen die nachgenannte Hofraithe bis

Donnerstag den 5. Mai l. J.,
Früh 9 Uhr,

im Rathhause zu Bulach in zweiter Versteigerung öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag um das höchste Gebot, unabhängig vom Schätzungspreis:

Die obere Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses sammt Scheuer und Stallung, Garten und Schweinställen nebst Hofraithe, neben Alois Zöller III. und Johannes Diebold einerseits und Christian Bohner anderseits und unten Ignaz Zöller III. Anschlag 700 fl.

Mühlburg, den 5. April 1870.

Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kriegsstraße 78 ist auf 23. Juli d. J. eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Alkov und allem sonstigen Zubehör, zu vermiethen. Näheres daselbst im 3. Stock. 2.1.

* Leopoldstraße 3 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen.

* Ein Zimmer nebst Küche und ein möblirtes Zimmer sind sogleich zu vermiethen: Fasanenstraße 15.

In dem Neubau Schützenstraße, neben dem Männing'schen Rosengarten, ist zu vermiethen auf 23. Juli:

der 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern mit Veranda, Küche, gewölbtem Keller, Waschküche und sonstigem Zugehör;

der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, gewölbtem Keller, Waschküche und sonstigem Zugehör.

Näheres zu erfragen bei L. Wittich, Wilhelmsstraße 13.

Auf 23. April

ist wegen unerwarteter Veränderung eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu beziehen: Durlacherthorstraße 42. *

Zimmer zu vermiethen.

* Ritterstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn sogleich zu vermiethen.

---

* Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer in Mitte der Stadt, ist sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.

Dienst-Anträge.

Einfache, ordentliche Dienstmädchen finden Stellen durch das Bureau für Arbeitnachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

---

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, kann auf Ostern eine Stelle erhalten: Langestraße 140 im zweiten Stock des Seitengebäudes.

---

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut waschen und putzen kann, auch sich willig andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Lammstraße 7 parterre.

---

* Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches gut nähen, bügeln, waschen und Zimmer reinigen kann, wird sogleich gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

---

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Karlsstraße 31.

---

* Ein Mädchen oder Wittwe aus guter Familie, welche im Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln erfahren ist, findet sogleich auswärts eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

---

* Es wird ein zuverlässiges, braves Kindsmädchen gesucht, welches gut mit Kindern umzugehen versteht. Näheres kleine Herrenstraße 13 parterre bis Nachmittags 3 Uhr zu erfragen.

---

* **Baden.** Gesucht wird sogleich zu einer Herrschaft eine erfahrene Kindsfrau, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, durch Commissionär **Anton Ell,** Steinstraße 13 in **Baden.**

---

* **Baden.** Gesucht wird sogleich eine gewandte Herrschaftsköchin für nach Paris, Jahresgehalt 450 Frc. und freie Reise, durch **Anton Ell,** Steinstraße 13 in **Baden.**

Dienst-Gesuche.

* Ein schwäbisches Oberländer Mädchen mit ausgezeichneter Tracht, welches das Weißnähen gut erlernt hat, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

---

* Ein israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch sich willig andern Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre N. N. 14. abzugeben.

---

* Eine Person von gesetztem Alter, welche gut kochen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich bei einer kleinen Familie eine passende Stelle. Näheres kleine Herrenstraße 1 im 2. Stock des Hinterhauses.

Geschäftstheilnehmer-Gesuch.

3.1. Ein seit vielen Jahren best renommirtes Fabrikgeschäft in einer der besten Lagen auf hiesigem Platz sucht, um dasselbe schwunghafter betreiben zu können, einen soliden Theilnehmer mit einer Einlage von mindestens **Acht- bis Zehntausend** Gulden. Da das Geschäft durch Zulage von sehr gangbaren Handelsartikeln, gleicher Branche, bedeutend vergrößert werden könnte, erhält ein Kaufmann den Vorzug. Offerten befördert unter Chiffre P. S. 28. das Kontor des Tagblattes.

Oberkellner-Gesuch.

* Ein solider, junger Mann mit Sprachkenntnissen kann bis 1. Mai eintreten im Gasthof zum weißen Bären.

Tapezierer

auf Polster und Möbel finden Arbeit hier und auswärts durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Schneider-Gesuch.

Solche auf Groß- und Kleinstücke, sowie auf Tag finden Arbeit durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Diener-Gesuch.

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen, welcher schon in größeren Häusern servirte, findet eine Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Haushälterin-Gesuch.

Eine erfahrene, tüchtige Person von 28—40 Jahren, welche eine Küche selbstständig zu leiten im Stande ist, auch im übrigen allen Erfordernissen entspricht, findet eine sehr gute Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Kellnerin-Gesuch.

* Ein gewandtes, reinliches Mädchen findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 31.

Kellnerinnen

finden gute Stellen durch das Bureau für Arbeitnachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Einige Kindsmädchen

finden sehr gute Stellen durch das Bureau für Arbeitnachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Stellenanträge.

* Eine gesunde **Schenkamme** wird sogleich gesucht: Langestraße 185 rechts im Laden.

Ein braver Bursche findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

Gärtnerlehrling-Gesuch.

*2.1. **Ein gesitteter Knabe, welcher Lust zur Gärtnerei hat, findet eine günstige Gelegenheit, dieselbe in einem größeren Privatgarten unentgeltlich zu erlernen; er hat sich aber für Kost und Wohnung selbst zu sorgen. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.**

Lehrlings-Gesuche.

* Ein junger Mann von hier oder auswärts kann unter günstigen Bedingungen die Musik-Instrumentenmacherei erlernen. Etwas musikalische Kenntnisse sind erwünscht. Näheres bei **Joh. Padewet**, Hof-Instrumentenmacher, Karl-Friedrichstraße 4.

Für ein bedeutendtes En-gros-Geschäft in einer Stadt am Rhein suche ich einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in die Lehre.

J. Dibold, Handelslehrer, Fasanenstraße 8.

* **Amme,**
eine gesunde, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

* Ein Mann in den vierziger Jahren, der sich gerne jeder nicht zu schweren Arbeit unterzieht sucht eine Stelle als Colporteur oder Portier in einer Fabrik. Näheres Akademiestraße 39 parterre.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; es wird auch gewaschene Wäsche angenommen und schön und pünktlich besorgt: Kasernenstraße 2 im Seitenbau im dritten Stock.

* Ein im Serviren gewandtes Frauenzimmer sucht aushülfsweise alle Tage oder auch nur Sonntags in einer Sommerwirthschaft Beschäftigung. Näheres Kasernenstraße 2 im Seitenbau im dritten Stock.

* Waldhornstraße 49, im zweiten Stock, Seitengebäude, wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und auf's Pünktlichste besorgt.

Verloren.

* Verloren wurde ein **Kinderstrümpfchen** mit rothem gestrickten **Schühchen.** Man bittet, dasselbe Hirschstraße 3a gefälligst abgeben zu wollen.

* ☛ Derjenige Knabe, welcher das Buch: Omnibus von 1863 vom Markt mitgenommen hat, möge dasselbe in der Leihbibliothek von E. Koch, Langestraße 109, zurückbringen, da sonst eine Anzeige bei der Polizei erfolgen wird.

Entflogener Kanarienvogelhahn.

* Verflossenen Sonntag ist ein **Kanarienvogel** entflogen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Wilhelmsstraße 1, im Laden, abzugeben.

Empfehlung.

* Ein zuverlässiger Mann empfiehlt sich im Pferde- und Remonte-Reiten, sowie auch im Einfahren der Pferde. Zu erfragen Kronenstraße 18.

Hausverkauf.

In der Nähe des Bahnhofs dahier ist ein Wohnhaus mit ½ **Morgen** schönem **Garten**, sowohl für einen **Privaten** (als sehr günstige Kapitalanlage) als auch für ein **gewerbliches Etablissement**, **Gärtnerei** und dergl. geeignet, unter **billigen** Bedingungen durch Unterzeichneten zu verkaufen.

Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße 79
(täglich von 11—1 und von 3—4 Uhr).

Hausverkauf.

*3.1. Ein sehr geräumiges, vier Stockwerk hohes Wohnhaus mit Seitenbau, Hof und Garten in der Nähe des hiesigen Bahnhofes in angenehmer Lage ist zu verkaufen. Zu Auskunftsertheilung erbietet sich Advokat **Wolff.**

Fohlen-Verkauf.

2.1. Von einer schönen und edlen norddeutschen Stute ist ein hübsches, 2 Monate altes Fohlen (Stute) zu verkaufen: Steinstraße 25.

Neufundländer Hündin,

schwarz, reinste Race, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres bei Bahnwart Frank, Rheinbahn Nr. 7 (Uebergang der Beiertheimer Chaussee über die Maxauer Bahn) *2.1.

Pferdegeschirre u. Reitzeuge

sind mehrere Paare, sowie Einspänner zu haben: Durlacherthorstraße 42, bei Homburger.

Salon-Ameublement.

1 Kanapee
2 Fauteuils } modernste Form in schwarzem Holz, mit Grenat-Plüsch bezogen,
6 Stühle
1 ovaler Tisch,
1 Spieltisch, 2.1.
1 Consol mit Marmorplatte,
1 vergoldeter Spiegel,
1 Niederländer Cheminée, vergoldet und schwarz,

alles noch wenig gebraucht, wird um annehmbaren Preis abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kinderwägelchen,

noch gut erhalten, ist zu verkaufen: Zähringerstraße 64 zwei Stiegen hoch links.

Verkaufsanzeigen.

* Wegen Umzug sind zu verkaufen: 2 Bettstellen mit Bettung, 2 Chiffonniere, 1 einthüriges Kästchen, einige Züber, 1 Kiste, 1 Spiegel, 1 schwarzer Frack und sonst noch verschiedener Hausrath: Zähringerstraße 71 im 2. Stock.

* Ein 6 Fuß langer und 3 Fuß hoher nußbaumener **Kasten** mit 3 Thüren und 3 Schiebladen zum Verschließen, welcher sich in einen Laden eignet, ist zu verkaufen im Gasthof zum Mohren.

*2.2. **Ein noch wenig gebrauchter viersitziger Glaswagen ist zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 52.**

Für Rosenfreunde.

* 600 Stück wurzelächte Rensoda-Rosen, lauter **edle** Sorten, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Da sämmtliche Pflanzen in Töpfen sind, so können dieselben überall verwendet werden. Näheres Sophienstraße 44.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische
Kieler Sprotten
empfiehlt
Louis Dörle.

Frisch eingetroffene
Cabeljaue
bei **C. Däschner**,
Großherzogl. Hoflieferant.

C. Arleth,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frische franz. **Soles, Laberdan,** frisch ger. **Lachs**, russ. Kaviar.

Liebig's Fleisch-Extract
in frischer Sendung empfiehlt
Louis Dörle.

Aechten
westph. Schinken, Göttinger, frische frankf. **Bratwürste**
empfiehlt
Louis Dörle.

Geräucherte
Pommer'sche Gänsebrüste
empfiehlt
Louis Dörle.

Frischen
westphälischen
Pumpernickel
empfiehlt
Louis Dörle.

Der grösste Uebelstand!!

bei der bisherigen Cigarretten-Fabrikation ist der schlechte Geschmack der Papierhülsen, welche sogar (bei starkem Leimgehalt) der Gesundheit schädlich werden können. Wir haben nun feinste Cigarren anfertigen lassen, bei welchen nicht nur die Einlage rein türkischer Tabak, sondern auch das Deckblatt Tabak ist. Die Qualität dieser Cigarre ist so ausgezeichnet, daß jedem Raucher dieses Fabrikat convenirt. Die türkischen Tabake enthalten bekanntlich am wenigsten Nicotin, weßhalb auch diese selbst von Kranken geraucht werden können.

Feinste Qualität „Sultan"	36 fl.	pr. 1000 Stück
zweite „ „Flor de Turc"	28 fl.	
dritte „ „Muhamed".	21 fl.	

Probekisten à 100 Stück pro Sorte senden gegen Sendung des Betrages oder Postnachnahe, bei Entnahme von 500 Stück senden diese franco, wobei wir bemerken, daß dieses Fabrikat seines feinen Aroma, Qualität und sehr billigen Preises wegen auch Rauchern gewöhnlicher Cigarren zu empfehlen ist.

Adresse: **Cigarettenfabrik zum „Türkischen Sultan", Leipzig, Carolinenstraße 18.** Ferner empfehlen **ff. türkische Tabake** in **1 Pfund**-Carton à **1** und **2 Thaler.**

6.3.

Zöpfe,

Chignons, Lockennetze und **Locken** vom feinsten Eisengarn — von Haaren nicht zu unterscheiden — zu herabgesetzten Preisen, **Haarwolle, Haarnetze, Chignonskämme, Frisir-** und **Staubkämme, Reif-** und **Lockenkämme, Kopfreife, Haarnadeln** und **Lockenwickel** empfiehlt billigst

C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

Für Damen!

Mein mit dem **Neuesten** assortirtes Lager von den neuen Garnituren mit **Aermel, Chemisetten, Cols** und **Manschetten, Unterrockgarnituren** u. sonstige **Lingerien,** sowie die dazu nöthigen **Einsätze, Spitzen, Moll, Tüll, Stickereien** empfiehlt bestens sortirt 9.2.

N. L. Homburger.

Anzeige und Empfehlung.

— Neue **Herren-** und **Damenkoffer,** sowie **Handkoffer** und **Holzkoffer** in allen Größen sind in großer Auswahl zu haben in der Möbel- und Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz,** Zähringerstraße 25.

Anzeige und Empfehlung.

3.1. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein Tapetenlager wieder auf das Solideste assortirt ist und empfehle mich zugleich im Tapezieren einzelner Zimmer, sowie ganzer Gebäude. Auch verbinde ich damit die Anzeige, daß bei mir alle in das Möbeltapezierfach einschlagenden Arbeiten solid und dauerhaft angefertigt werden.

Heinrich Spath,
Zimmer- und Möbeltapezier,
Amalienstraße 13.

Pferde-, Rinder- und Farrenmarkt Offenburg.

Loose per Stück 1 fl. zur Ziehung am 2. Juni 1870 sind zu haben bei

6.1. **F. X. Weißbrod.**

Filzhüte für Herren

werden täglich gewaschen oder gefärbt und in neuere Formen umgeändert und garnirt zu billigem Preise bei

G. Kramer Sohn,
Hutfabrikant,
8.4. 193 Langestraße 193.

Anzeige und Empfehlung.

*2.2. Neue **Herren-** und **Damenkoffer,** sowie **Handkoffer** und **Holzkoffer** in allen Größen sind in großer Auswahl zu haben bei **Julius B. Kahn,** Adlerstraße 16.

Bureau für Arbeitnachweis,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Nachweis männlicher und weiblicher Dienstboten, Gewerbegehülfen, sowie Stellennachweis für Stellensuchende jeder Kategorie.

Einschreibgebühr männlicher Arbeitgeber 6 kr., weiblicher Arbeitgeber 12 kr.,
Einschreibgebühr männlicher Arbeitnehmenden 3 kr., 6.2.
weibliche finden jederzeit passende Stellen.

---

* Das concessionirte

Dienstmanns-Institut

von
Georg Gassert, Bleichstraße 17,
Nachf. von W. Oberdorfer,
übernimmt **Auszüge** in hiesiger Stadt und auswärts. Prompte und billige Bedienung. Zuverlässiges Personal. Anmeldungen werden entgegengenommen bei Herrn Restaurateur Haumesser, Wilhelmsstraße 14, im Gasthaus zur Sonne, im Gasthaus zur Krone.

August Wolf, Wurstler,

Kasernenstraße 8,
empfiehlt: Schinken, gut geräuchertes Dürrfleisch, Pöckelfleisch, gesalzene und geräucherte Ochsenzunge, Lyonerwurst, Cervelat- und Preßwurst.

---

* **Kopfsalat**
ist fortwährend zu haben: Querstraße 35.

---

* Querstraße 29 ist **Kopfsalat** zu haben von 2 kr. bis zu 6 und 7 kr. der Stock.

Mühlburg.

Möbel-Empfehlung.

3.1. In dem Möbelmagazin von Schreiner **Hahn** sind alle Sorten Möbel nebst Spiegeln und Polstermöbeln zu haben. Auf Verlangen kann die Hälfte in monatlichen Raten abbezahlt werden. — Daselbst wird ein Lehrjunge aufgenommen.

Empfehlung.

* Auf bevorstehende Feiertage empfehle ich zu billigen Preisen: **Pöckelfleisch,** gut geräucherte **Rindsbrüste** und **Zungen,** sowie auch ausgelassenes **Rindsfett.**

Abraham Homburger,
Spitalstraße 9.

Gasthaus zum Mohren

empfiehlt
von heute Morgen 10 Uhr an
warmen Zwiebelkuchen.

Anzeige.

Von heute an jeden Sonntag, Morgens von 10 Uhr an, warmer **Zwiebelkuchen.** Zugleich bringe ich mein **Billard** in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Meeß, zum Kaiser Alexander.

Lagerbier

von Ostersonntag an fortwährend bei

* **C. Eglau**
in **Durlach.**

Tanzunterhaltung.

Am Ostermontag findet im Gasthaus zum Weißen Löwen verlängerte **Tanzunterhaltung** statt.

Ernst Seyfried,
zum Weißen Löwen.

Gasthaus zur Goldenen Waage.

Ostermontag den 18. April findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** mit verlängerter Feierabendstunde statt, wozu ergebenst einladet **F. Lipp.**

Augarten.

Ostermontag den 18. April findet **verlängerte Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Mühlburg.

Morgen Ostermontag findet **Tanzbelustigung** mit verlängerter Feierabendstunde statt. **Schmidt** Wittwe, zum Hirsch.

Mühlburg.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß während der Osterfeiertage für reingehaltene Oberländer **Weine,** einen feinen Stoff Freiherrlich von Seldeneck'sches **Bier,** gute **Speisen,** schnelle und reelle Bedienung gesorgt ist, wozu zu zahlreichem Besuche freundlichst einladet

Karl Morlock, zum Adler.

Ostermontag mit verlängerter Feierabendstunde **Tanzbelustigung.**

Beiertheim. Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt auf die Osterfeiertage warme und kalte Speisen, frisches Backwerk, reingehaltene Weine, nebst einem guten Stoff Bischoff'schem Bier.

Dörr, zum Löwen.

Mühlburg.

Tanzbelustigung

auf Montag den 18. d. M. zu Mühlburg im Sternen, wozu unter Zusicherung guter **Speisen** und **Getränke,** sowie reeller Bedienung, um zahlreichen Besuch bittend, höflichst einladet

C. Kipp, zum Sternen.

Mühlburg.

Ostermontag findet bei mir bei verlängerter Feierabendstunde **Tanzbelustigung** (Musik vom Gr. Leib-Grenadier-Regiment) statt, wozu einladet

J. F. Baumert, zur Blume.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende liebe Tochter, Mathilde Elise Reble, durch die so zahlreiche Leichenbegleitung und reiche Spendungen von Blumen, sowie durch den erhebenden Grabgesang und Musik Ehre und Theilnahme erwiesen, sagen wir hiermit unsern innigsten und herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 14. April 1870.

Anton Kilber.
Sophie Kilber, geb. Schmidt.

10.1.

Bekanntmachung.

Mehrseitigen Nachfragen zu Folge hat sich hier ein Quartett gebildet, um bei feierlichen Anlässen, Hochzeiten, Beerdigungen ꝛc. gegen **mäßiges** Honorar zu singen. Bestellungen hierzu bittet man in der Buchhandlung von **J. Diehl & Cie.,** sowie Erbprinzenstraße 25, 2. Stock, niederlegen zu wollen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

Liedertafel.

Bei günstiger Witterung ***Ostermontag-Ausflug*** *nach* ***Ettlingen.*** *Zusammenkunft um* ***1 Uhr*** *beim Ettlingerthor.*

Der Vorstand.

Geburts-Anzeige.

* Freunden und Bekannten, diene hiermit anstatt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß uns gestern Abend ein gesundes Töchterchen geboren wurde.

Karlsruhe, den 13. April 1870.

Karl Junker nebst Frau.

Sattler's Kosmoramen

auf dem Ludwigsplatz.

*2.2. Die **fünfte Abtheilung** schließt unwiderruflich am 19. April. Eintritt 12 kr., Kinder 6 kr.

Liederhalle.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

findet **Mittwoch den 20. April,** Abends 8 Uhr, im Vereinslokale statt, wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder hiemit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.

3.2. Der Vorstand.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

16. April. Karl Kaspar Burkhardt, Taglöhner hier, von Waldangelloch, mit Katharina Anker von Forchheim.
16. „ Roman Kirschner, Kanzleigehilfe von Philippsburg, mit Luise Schlayer von Oberacker.

Geburten:

12. April. Wilhelmina Karolina Margaretha Maria. Vater Karl Junker, Nähmaschinenfabrikant.
13. „ August Karl Leopold Gottfried, Vater Franz Haaf, Tünchermeister.
14. „ Gustav Ludwig, Vater Karl Günth, Schneidermeister.
14. „ Juliane Marie, Vater Friedrich Wagner, Schmied.
14. „ Rosa, Vater Georg Hiese Holzmacher.
14. „ Lisa Angelika Julia Vater August Leopold Wielandt, Lieutenant.
15. „ Eugen Richard, Vater Ludwig Rastätter, Chirurg.
15 „ Emma Anna, Vater Heinrich Groß jun., Glasermeister.
15. „ Amalia Kornelia, Vater Philipp Anselm, Bureaugehilfe.
16. „ Wilhelm Leopold, Vater Leopold Wehrle, Schuhmacher.
16. „ Karolina Wilhelmina, Vater Karl Bronner, Seifensieder.
16. „ Ludwig, Vater Andreas Romacker, Siebmacher.

Todesfälle:

13. April. Anton Fuhrer, Schmied, ein Ehemann, alt 81 Jahre.
14. „ Amalie von Neubronn, Stiftsdame, ledig, alt 69 Jahre.
15. „ Margaretha Thomas, alt 84 Jahre, Wittwe des Försters Thomas.
15. „ Fanny von Feder, alt 45 Jahre, Ehefrau des Rechtsanwalts Heinrich von Feder.
16. „ Ludwig Schmidt, Taglöhner, ledig alt 27 Jahre.

Vollkommen

bewährt haben sich die bei uns eingeführten Patent-Preßwickelformen, da ohne diese **unmöglich** solch' gediegene, **elegant gearbeitete** Cigarren geliefert werden könnten.

Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Parthien **Havanna-Tabake** aus einer Concursmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens **30—35%** billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas	à 48 fl.	per 1000 Stück
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia	à 36 fl.	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top	à 32 fl.	
Superfeine Manilla Cuba	à 28 fl.	
Superfeine Blitar Yara Castanon	à 24 fl.	

Alle Sorten sind gut gelagert, von feinster Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den **importirten** Havanna-Cigarren, welche **3—4mal** mehr kosten, nicht nachstehen. Probekistchen à 250 Stück pro Sorte versenden **franco,** bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Comp., Cigarrenfabrik, **Leipzig.**

Eine frische Sendung

der neuesten Paletots, sowohl in **Wolle** als auch **Seide,** ist wieder eingetroffen, was ich hierdurch empfehlend anzeige.

Julius Levinger jun.,

Langestraße 147, gegenüber dem Museum.

NB. Schwarze Paletots in großer Auswahl à 3 fl. 36 kr.

Leopoldshafen. Ruhrkohlen.

Zwei Schiffsladungen mit **Fettschrot** und **Schmiedekohlen bester Qualität** sind für mich hier eingetroffen, worauf gefällige Aufträge zu billigem Preis entgegen nehme.

Val. Bomberg.

Gefällige Bestellungen nehmen auch an die Herren:

F. A. Dannbacher, Friedrichsplatz 5,
W. Gerwig, Waldstraße 36,
Ferd. Strauß, Langestraße 113,
Fried. Schmidt, Zähringerstraße 1.

Waschlederne Damenhandschuhe
mit 2 Knöpfen
in vorzüglicher Qualität empfiehlt **Ludwig Ochl,**
3.1. 177 Langestraße 177.

Hôtel Erbprinz.
Im neuen Saal.

* Ostersonntag und Montag, Mittags Caféges ellschaft, Abends Restauration mit gewöhnlichen Karlsruher Preisen. Familien-Soupers werden nach vorhergehenden Bestellungen auf's Prompteste ausgeführt.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
J. Iffland.

* **Geiger'sche Trinkhalle.**
Herbei! Herbei! Herbei!
Ostermontag
Große humoristische Lach-Soirée
von der Münchner Sing- und Spielhalle-Gesellschaft **Deininger, Mutzhart, Knoller** und Frau **Deininger.** — Anfang 3 Uhr, Eintritt 3 kr.
Abends halb 8 Uhr: Zweite Lach-Soirée
in Kammerer's Bierhalle.
Eintritt 3 kr.
Mit komischem Programm. Wer lachen will komme!!!

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt **brieflich** der **Specialarzt** für Epilepsie Doctor **O. Killisch in Berlin,** jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 17. April:

Die Großh. Kunsthalle, der Kunstverein, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer und die Großh. Landesgewerbehalle bleiben heute geschlossen.

Großh. Hoftheater: „Hamlet, Prinz von Dänemark, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Für die Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient.

Montag den 18. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. „Undine", romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Dienstag den 19. April:

Großh. Hoftheater: „Der geheime Agent", Lustspiel in 4 Aufzügen von F. W. Hackländer.

Mittwoch den 20. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm 2—4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Vierter Vortrag des Herrn Dr. Bernays im Foyer des Großh. Hoftheaters, Abends 7 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).
Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.

Täglich:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schloßkirche) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich von 11—12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3—5 im Sommer und 2—4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor.

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Rauchern, welchen an einer wirklich billigen und guten Cigarre gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten Friedrich & Co. in Leipzig in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der reellsten Bedienung versichert halten.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. April. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. **Hamlet, Prinz von Dänemark.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare; übersetzt von Schlegel. Für die Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient.
Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:
Nach **Pforzheim, Bruchsal** und **Rastatt** nach Beendigung der Vorstellung.

Montag den 18. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Undine.** Romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:
Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 19 April. II. Quart. 59. Abonnementsvorstellung: **Der geheime Agent.** Lustspiel in 4 Aufzügen von F. W. Hackländer.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 19. April, Vormittags 8 Uhr:
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Sylvester Schweigert, Dienstknecht von Heiligenstein, wegen Diebstahls.
Vormittags 8¼ Uhr:
J. A. S. gegen Karl Groß, Dekorationsmaler von Sonderswyl, wegen Diebstahls.
Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Gustav Hermann Eduard Baginsky, Schlosser von Plock, wegen Bettels mit falschen Zeugnissen.
Vormittags 9¼ Uhr:
J. A. S. gegen Friedrich Robert Müller, genannt Kiehnle, Taglöhner von Pforzheim, wegen Diebstahls.
Vormittags 10 Uhr:
J. A. S. gegen Camill Macklot, Redacteur in Karlsruhe, wegen Ehrenkränkung.

Mittwoch den 20. April, Vormittags 8 Uhr.
Appellations-Senat.

Donnerstag den 21. April, Vormittags 8¼ Uhr:
Civilkammer.

Gottesdienst. 17. u. 18. April 1870.

Ostersonntag.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
Stadtkirche (Abendmahl):
Vorm. ½10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin.
Kleine Kirche (Abendmahl):
Vorm. 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Vorm. ½12 Uhr: Kindergottesdienst: Hr. Hofprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstaltsprediger Külpmann.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst: Spitalstraße 29, Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.
English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10½ a. m. — Holy Communion.
Rev. D. Hechler.

Ostermontag.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofdiakonus Helbing.
Stadtkirche, Vorm. ½10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.
Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Stadtvikar Köllreutter.

Pfründehauskirche (Abendmahl): Vorm. 11 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.